

Kurzbericht Norwegian Open, 15-18.Nov.2007

Die Stadt, Veranstaltungen: Oslo ist eine schöne, aber unglaublich teure Stadt; der Flughafen ist etwas 50 km von der Stadt entfernt;

Die Halle ist nicht weit vom Zentrum in einer sehr schönen und teuren Wohngegend, gleich daneben sind Häfen, ein Wikingermuseum und das Kon-Tiki Museum, wo Thor Heyerdals Floß steht. Gesehen habe ich aber nix davon weil- siehe oben. Am Sonntag Morgen dann um 8,00 ein Ausflug auf den Hoimenkollen- dort ist die berühmte Sprungschanze, von der wir aber vor lauter Nebel nichts gesehen haben.

Verpflegung, Organisation: Hotel- Zimmer etwas klein aber durchaus ausreichend- vor allem da wir wegen der großen Anzahl der Spiele dauern im Einsatz waren. Das pick-up Service funktioniert gut.

Halle, Referee, SR, Spiele:

- die Halle ist nicht weit vom Zentrum in einer sehr schönen und teuren Wohngegend
- 15 SR für 5 Felder ist nicht gerade üppig; also arbeiten wir von 9 bis 22 Uhr.

Allgemein wurde die etwas rüde Stimmung am Turnier bemerkt; viele Coaches versuchen von der ersten Minute an durch Lautes Belachen von Court- Official- Entscheidungen Druck zu machen. Die lokalen LJ, die übrigens ausgezeichnet waren, sind recht unfair behandelt worden, und der Schutz durch die Kollegen war mir manchmal zu gering. Da kommt noch etwas auf uns zu in den nächsten Monaten.

Referee war erstmals Björn von Veh (FIN); das kann noch besser werden. Manches hatte er noch nicht im Griff (z.B. Transport vom Hotel zur Halle um 8,00, Briefing um 9,00, Beginn um 9,30 - Fahrzeit 5 Minuten, also 55 Minuten Wartezeit; wir sind zu Fuß gegangen).

Auch der Zeitplan war suboptimal; halbstündige Wartezeiten bei leeren Courts dürften nicht passieren. Am Samstag Abend sind wir ausgeführt worden- zu einem Italiener. Getränke haben wir selber gezahlt. Die Preise: ein großes Bier € 10,--, ein Glas Rotwein € 11,--. Nachher, gegen 23 Uhr gab's dann Sightseeing im Zentrum. Das ist auch die Zeit, wo die Norweger ausgehen - die meisten bereits sturzbetrunken, weil diese Preise man sich nicht einmal dort wirklich leisten kann.

Österreicher waren auch dort, aber nicht lange; man muss und kann aber sagen, dass das Turnier saustark besetzt war. Sowohl Jürgen als auch Simone hatten Semi- resp. Finalisten bekommen, das ist natürlich Pech; trotzdem war's dann jedes mal eine Drei- Satz- Partie- durchaus ansehnlich, aber leider keine Punkte für Olympia.

Ich hab ein nettes HD- SF und ein DD- F gemacht; insgesamt 9 Ump. und 12 Sj.
Im Prinzip ein empfehlenswertes Turnier.

Michael Nemeč